

Verein erhält Preis

Nachbarschaftspreis
für Generationenhilfe

Von Sebastian Knoppik

Hohenhameln. Die Generationenhilfe Börderegion hat den Landespreis Niedersachsen des Deutschen Nachbarschaftspreises erhalten. Der Verein aus Hohenhameln erhält ein Preisgeld von 2000 Euro. Die 16 Landessieger konnten sich gegen 64 weitere nominierte Projekte durchsetzen. Die Verantwortlichen werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 8. November in Berlin geehrt.

Der Verein sorgt unter anderem dafür, dass Seniorinnen und Senioren bei Arztbesuchen begleitet werden, Hilfe im Haushalt bekommen oder für den Umgang mit dem PC fit gemacht werden. Auch Bewegungsangebote oder Gedächtnistrainings für ältere Leute gehören zum Programm der Einrichtung direkt gegenüber dem Rathaus.

Das Team besteht aus 43 Menschen, die alle ehrenamtlich arbeiten. Lediglich die Personen, die im Haushalt helfen, bekommen eine Aufwandsentschädigung. Das Besondere dabei: Die meisten sparen diesen Betrag auf einem Treuhandkonto ein, um so später selbst einmal unterstützt werden zu können.

„Das Projekt geht mit gutem Beispiel voran und macht deutlich, dass auch im Kleinen Lö-



Auch der Transport von Senioren mit einem Bus gehört zum Angebot des Vereins. FOTO: HAZ (ARCHIV)

sungen für die Herausforderungen unserer Gesellschaft liegen“, heißt es in der Begründung der Jury. Für sein besonderes Konzept ist der Verein schon mehrfach ausgezeichnet worden. So erhielt die Generationenhilfe etwa 2017 den Zukunftspreis des Verbandes der Ersatzkassen.

Der Deutsche Nachbarschaftspreis zeichnet Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter aus, bei denen sich Menschen für ihr lokales Umfeld einsetzen und das Miteinander stärken. Der Preis wurde von der nebenan.de-Stiftung 2017 ins Leben gerufen und ist insgesamt mit 57 000 Euro dotiert. Er wird jährlich an 16 Landessiegerprojekte aus den Bundesländern sowie an fünf Siegerprojekte in den Kategorien Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum und Vielfalt verliehen.